

1. Fachunterricht mit musikpraktischem Schwerpunkt am Gymnasium Hochdahl

„Musik macht vermutlich tatsächlich klüger und sozial kompetenter; Voraussetzung dafür ist jedoch das aktive Musizieren“ (GEO, Nov. 2003, S. 72).

1.1 Eine besondere Form des Musikunterrichts

Das Modell des Fachunterrichts mit musikpraktischem Schwerpunkt in der Orientierungsstufe wird seit 2007 auf freiwilliger Basis an Stelle des regulären Musikunterrichts angeboten. Es ist ein gemeinsames Projekt der Jugendmusikschule Erkrath und des Gymnasiums Hochdahl. Dieser Unterricht hat als Schwerpunkt das Erlernen eines Instrumentes und in diesem Zusammenhang die systematische Vermittlung musikpraktischer Fertigkeiten und grundlegender musikalischer Kenntnisse. Wesentliches Charakteristikum ist dabei neben der individuellen Aneignung des Instrumentalspiels das Lernen in der Gruppe.

Der ganzheitlich orientierte Ansatz der Hinführung zur Musik über das eigene Tun und das Sich-Erleben in der Gruppe basiert auf Unterrichtsmethoden (u. a. Paul Rolland), die sich seit langem in den USA bewährt haben und etwa seit den 1980er Jahren auch in Europa zunehmend erfolgreich sind. Es ist eine intensive und besonders nachhaltige Unterrichtsform.

„Die Kinder sind begeistert von dem, was sie tun. Einige ... zeigen unbewusst Ansätze eines eigenen Stils, die zugleich charmant und amüsant sind. Originalität wird nicht unterdrückt. (...) Ihr Spiel ist im ursprünglichen Sinne kommunikativ“ (aus: Paul Rolland, *The Teaching of Action in String Playing*, Urbana/Illinois 1974, S. 10; Übersetzung von Wolfgang Frank).

Die spezifischen Merkmale und Funktionen des musikpraktischen Unterrichts sind:

- Freude am Musizieren
- Entwicklung schöpferischer Potenziale durch Hinführung zum Instrumentalspiel
- Förderung musikalischer Leistungsfähigkeit und Kreativität
- Mittel zum musikalischen Spracherwerb und zur Veranschaulichung der Musiklehre
- Mittel zur Hörerziehung und zum Werkhören
- Förderung von Motivation und Erfolgserleben durch Lernen in der Gruppe
- Erhöhung der Teamfähigkeit und sozialen Kompetenz
- Kompensation von Konzentrationsschwächen, Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der Grob- und Feinmotorik
- Verbesserung des emotionalen Befindens, Förderung der Ausgeglichenheit
- positiver Einfluss auf das Selbstbewusstsein
- Beitrag zum innerschulischen Musikleben

1.2 Durchführung und Organisation

In der Regel wird eine klassenübergreifende Musikgruppe eingerichtet. Der Unterricht wird zweistündig pro Woche erteilt und findet zeitlich parallel zum Musikunterricht derjenigen Kinder statt, die sich nicht für dieses Modell entschieden haben. Grundsätzlich möglich ist bei einer ausgewogenen Jungen-Mädchen-Relation auch die Einrichtung einer Musikklasse im Klassenverband. Durchgeführt wird der musikpraktische Unterricht von einem drei-köpfigen Team aus Instrumentalpädagogen und Musiklehrkräften des Gymnasiums.

Bisher konnte in jedem Schuljahr eine Streichergruppe und eine Bläsergruppe angeboten werden, so dass die interessierten Kinder zwischen den vier Streichinstrumenten – Violine, Viola, Cello, Kontrabass – und sechs Blasinstrumenten – Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Tuba – wählen können. Bläser- und Streichergruppe werden in separaten Räumen nach einem jeweils eigenen, auf die entsprechende Instrumentalgruppe aus-

gerichteten Konzept unterrichtet. Jedes Kind bekommt ein Leihinstrument, das zum Üben mit nach Hause genommen werden kann und soll.

Zweimal im Jahr – zur Weihnachtszeit und am Ende des Schuljahres – findet ein gemeinsames Konzert statt, bei dem die Kinder das bis dahin Gelernte präsentieren können.

Weitere Rahmenbedingungen im Überblick:

- Der musikpraktische Unterricht umfasst die Jahrgangsstufen 5 und 6.
- Alle Kinder haben die gleiche Ausgangsbasis und beginnen mit dem Instrumentalspiel ohne Vorkenntnisse auf dem jeweiligen Instrument.
- Der monatliche Beitrag beträgt ca. 28 €; darin ist die Gebühr für ein Leihinstrument bereits enthalten. Auf Antrag können Zuschüsse gewährt werden, sodass alle interessierten Kinder teilnehmen können.
- Um die Entscheidung der Kinder und ihrer Eltern für dieses Unterrichtsmodell zu erleichtern und zu fördern, wird das Modell in jedem Jahr am „Tag der offenen Tür“ vorgestellt. Darüber hinaus haben die Eltern die Möglichkeit, rechtzeitig vor der Einschulung mit ihrem Kind an einem „Instrumententag“ (auch „Schnuppertag“) teilzunehmen, an dem die Kinder die Instrumente ausprobieren können und bezüglich ihrer Instrumentenwahl von den Lehrkräften der Musikschule und des Gymnasiums beraten werden.

1.3 Mehr als Instrumentalunterricht

Der musikpraktische Unterricht stellt ein differenziertes Gesamtkonzept dar, das über den reinen instrumentalen Gruppenunterricht erheblich hinausgeht. Die Schülerinnen und Schüler lernen grundlegende musikbezogene Kompetenzen, musikalische Wahrnehmungs-, Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie musikalisches Grundwissen auf meist handlungsorientierte und sehr oft spielerische Weise. Die Vorgaben und Zielsetzungen des Kernlehrplans werden dabei integriert und dem regulären Fach Musik vergleichbar, jedoch mit anderen Schwerpunkten umgesetzt (vgl. KLP Musik S I, S. 9f.; vgl. im Folgenden Kap. 2)

In rhythmischen und melodischen Übungen, Bewegungsspielen oder Improvisationsversuchen machen die Schüler/innen musikalische Grunderfahrungen. Durch die schrittweise Aneignung von musikalischen Zeichen, Notentexten und Spielliteratur lernen sie die musikalische Sprache kennen und anwenden. Indem sie Musik aus unterschiedlichen Epochen bzw. Kulturen spielen, lernen sie kulturelle Vielfalt kennen. Indem sie Lieder und Spielstücke unterschiedlichen Stils und Charakters musizieren, erfahren sie unmittelbar Wirkungs- und Ausdrucksmöglichkeiten von Musik im Vergleich. Indem sie Bilder oder kleine Geschichten vertonen, Gefühle musikalisch darstellen oder experimentelle Spieltechniken ihres Instruments ausloten, erweitern sie ihr Wahrnehmungs- und Ausdrucksrepertoire.

Daneben profitieren die Schülerinnen und Schüler von den vielfältigen Vorteilen des musikalischen Lernens und der musikalischen Kommunikation in der Gruppe und machen mehrmals die selbstwertrelevante Erfahrung des gemeinsamen Bühnenauftritts.

Ergänzende und weiterführende Informationen bieten die Dateien *Leistungsbewertung S I* und *Individuelle Förderung im Fach Musik*.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben







I Bedeutungen von Musik





II Entwicklungen von Musik



III Verwendungen von Musik

Jahrgangsstufe 5	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.1:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und aufführen</p> <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bewegung • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Sprache 	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.2:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Bühnenmusik und Musik auf der Bühne</p> <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Musik • Musik und Bühne
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2.1:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Lieder und Tänze</p> <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bewegung • Musik in Verbindung mit Sprache 	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2.2:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Orchester, Band und Co</p> <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im historischen Kontext • Stilmerkmale

Jahrgangsstufe 6	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.1.1:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben</p> <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Musik • Privater und öffentlicher Gebrauch 	<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.1.2:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Tanz durch die Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen</p> <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im historischen Kontext • Stilmerkmale
<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.2.1:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Musik malt mit Klängen: Musikalische Natur- oder Tierbilder untersuchen und gestalten</p> <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern 	<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.2.2:</i></p> <p>Thema:</p> <p>Hits von gestern und heute</p> <p>Inhaltsfeld:</p>  <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im historischen Kontext • Stilmerkmale • Biographische Prägungen

Unterrichtsvorhaben 6.2.3:

Thema:

Jazz, Blues, Popsongs

Inhaltsfeld:











Verwendungen von Musik





Inhaltlicher Schwerpunkt:


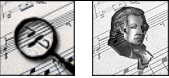

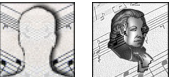
- Funktionen von Musik
- Privater und öffentlicher Gebrauch








2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6 – Fachunterricht mit musikpraktischem Schwerpunkt








UV 5.1.1 Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und aufführen		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bewegung • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Sprache 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse 	Inhaltliche und methodische Festlegungen Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Kriechen.../ Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand • Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne • Klangliche Entwicklungen und Kontraste • Musikalische Gestaltung einer Bildvorlage und/oder einer erzählten Geschichte • Bildnerische Gestaltung eines Musikstückes Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Tempo und Metrum, rhythmische Muster • Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) • Dynamik: Dynamische Abstufungen • Formaspekte: Motiv, Gliederung durch Wiederholung, Variation, Kontrast Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Experimentelles Erkunden des eigenen Instruments • Einfache grundlegende Spieltechniken • Singen • Rhythmische Sprechstücke, Bodypercussion • Solmisation • Vertonung einer Bild- oder Tiergeschichte • Bewegungsgesten mit und ohne Instrument Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe, auch als Gruppenarbeit 	Individuelle Gestaltungsspielräume Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlagen mit Bewegungsszenen • Kleine Tiergeschichte(n) • Saint-Saens: „Karneval der Tiere“ (Ausschnitte; Original und vereinfachte Spielsätze) • Grieg: „Peer-Gynt-Suite“ (Ausschnitte) • Volkslieder, Folksongs, Raps, Kanons, Boogies, Tänze, einfache Märsche sowie andere für den Anfang des Instrumentalspiels geschriebene Stücke Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Einbezug des Kunstunterrichts, wenn organisatorisch möglich • kleine Aufführungen, erstes Präsentieren Materialhinweise <ul style="list-style-type: none"> • B./P. Boch, Streicher sind klasse • P. Rolland, The Teaching of Action in String Playing • B. Pearson, Best in Class • W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1
 Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale/ instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreographische Gestaltungen zur Musik 		
 Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 		








UV 5.1.2 Bühnenmusik und Musik auf der Bühne		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Funktionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bühne • Privater und öffentlicher Gebrauch 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache (vokale und) instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Lieder, Instrumentalstücke und ihre Anlässe • Original und Bearbeitung • Probe und Aufführung • Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, rhythmische Pattern u. Muster • Melodik: Melodische Grundformen, Melodieverläufe • Harmonik: Dur – Moll, Konsonanz – Dissonanz • Klangfarbe: Charakter unterschiedlicher Tonerzeugung, Artikulation, Instrumentenregister • Dynamik: Dynamische Abstufungen und Kontraste • Form: Reihungsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Spieltechniken • Klassenmusizieren, Formen des Zusammenspiels • Musikalische Inszenierung • Singen, Solmisation <p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorspiel vorbereiteter Stücke 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Musik-Theater“: „Auf die Bühne – Vorhang auf – Schattenbilder“ (Boch) • „Spuktheater“ (Boch) • „Die Talentshow“, „Im Konzert“ u. a. (Pearson) • „An die Freude“, „Can Can“ (Originale u. vereinfachte Spielsätze) • Rhythmuspartituren, Body- und Instrumentpercussion • Weihnachts- und Jahreszeitenlieder <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführung(en) und Konzertvorbereitung <p>Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • B./P. Boch, Streicher sind klasse • P. Rolland, The Teaching of Action in String Playing • B. Pearson, Best in Class • J. Terhag, Warmups • W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1


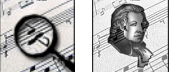

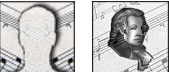
UV 5.2.1 Lieder und Tänze		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bewegung • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale/ instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache choreographische Gestaltungen zur Musik </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dur und Moll als Ausdrucksträger von Liedmelodien • Liedtexte und ihre Verknüpfung mit unterschiedlichen Melodien • Melodie und Begleitung • Tanzformen und -arten (Gruppen-, Reigen-, Paartänze, Tänze versch. Völker) • Tempo, Rhythmus und Takt als charakteristische Unterschiede zwischen Tänzen • Musikalische Kontraste <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Tempo, Metrum, Taktarten, rhythmische Modelle in versch. Schwierigkeitsgraden • Melodik/Harmonik: Halb- und Ganztonschritte, Dur- und Molltonleiter, Melodien in Dur, Moll und Pentatonik • Dynamik: Dynamische Kontraste • Artikulation: legato, staccato, marcato (sowie instrumentenspezif. Begriffe wie spiccato u. a.) • Formaspekte: Motiv, Gliederung durch Wiederholung, Variation, Kontrast <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und mehrstimmiges Singen • Solmisation von Tonleitern u. Liedern • Hörprotokolle • Erweiterung von Spieltechnik und -praxis • Tanzbewegungen/-erarbeitungen ohne und mit Instrument <p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test, schriftl. Hausaufgaben • Vorspiel vorbereiteter Stücke 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweistimmige Lieder, Kanons, Instrumentalstücke • Charaktertänze, Tänze versch. Völker • Originalstücke und vereinfachte Spielsätze <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbezug des Sportunterrichts, wenn organisatorisch möglich <p>Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • B./P. Boch, Streicher sind klasse • P. Rolland, The Teaching of Action in String Playing • B. Pearson, Best in Class • M. Heygster, Handbuch der relativen Solmisation • W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1

UV 5.2.2 Orchester, Band und Co		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biographische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenfamilien und -kunde • Grundlagen der Tonerzeugung im Vergleich (Streicher – Bläser) • Typische Besetzungen und Klangideale (Streich-, Blas-, Sinfonieorchester, Jazz-/Bigband, Rockband) • Form- und stilbildende Muster: Solokonzert, Gruppenkonzert, Concerto Grosso-Modell und Jazz-/Rock-Modelle, (Thema mit Solo-Parts und/oder Improvisationen) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe: Charakter unterschiedlicher Tonerzeugung, Instrumentenregister, -familien • Dynamik und Artikulation • Formgestaltung: Reihungsformen, Solo-Tutti-Wechsel, Call and Response <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokolle • Solo- und Gruppenspiel • Vorspielen-Nachspielen • Improvisationen im 5-Ton-Raum, „Sheila’s Spiel“ (nach Sheila Nelson) • Gegenseitiges Vorstellen der Instrumente (Streicher - Bläsergruppe) • Musikgruppenkinder stellen ihr Instrument vor (als „Experten“ im „normalen“ MU) <p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenquiz • Präsentation des eigenen Instruments 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vivaldi, Die vier Jahreszeiten (Auszüge) • Lieder und Ensemblesmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen; Beispiele aus Jazz, Rock und Pop • Ravel, Bolero, oder Britten, „The Young Person’s Guide...“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertvorbereitung und -durchführung <p>Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • B./P. Boch, Streicher sind klasse • P. Rolland, The Teaching of Action in String Playing • B. Pearson, Best in Class • S. Nelson, Beginners Please • W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1

UV 6.1.1 Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch • Musik und Bühne 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache (vokale und) instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Singen und Musizieren, auch mehrstimmig • Lieder und ihre Anlässe: Fußball/Sport (Fangesänge, Hymnen), Karneval, Freizeiten, Weihnachten u. a., religiöse, öffentliche, private Feste und Feiern • Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster • Melodik: Tonhöhe, Melodieformeln, -bewegungen • Harmonik: Dur – Moll • Form: Reihungsformen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und mehrstimmiges Singen und Musizieren • Call and Response (Einzelner –Gruppe, in Gospels u. div. Spielstücken) • Erweiterung der Spielpraxis • Umgang mit Notentexten • Einstudierung einzelner Lieder/Songs als Gruppenarbeit Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • kleine Vorspiele in Gruppen mit Präsentation (Vorstellung des gewählten Liedes) 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Lieder, Songs und Instrumentalarrangements aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen: Fangesänge, Hymnen, Karnevalsschlager, Fahrtenlieder, Weihnachtslieder, Gospels, Spirituals u. a. Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Konzertvorbereitung und -durchführung Materialhinweise <ul style="list-style-type: none"> • B./P. Boch, Streicher sind klasse • B. Pearson, Best in Class • W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1 • Themenhefte (Hymnen, Weihnachten etc.)

UV 6.1.2 Tanz durch die Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biographische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext </div> <div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext </div> <div>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biographische Hintergründe von Musik </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanzformen, z. B.: Pavane, Menuett, Walzer, Rock 'n' Roll, Disco, lateinamerikan. Tänze, Volkstänze • Schrittfolgen, Tanzchoreographie • Elemente formaler Gliederung (Intro/Outro, Strophe/Refrain/Bridge, ...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik/Metrik: Taktarten, rhythmische Muster, metrisch-periodische Gliederung • Form: Mehrteilige Formen, Reihungsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokolle • Umgang mit Notentexten • Erweiterung der Spielpraxis • Tänze als Spielstücke • Praktische Erprobung von Bewegungsfolgen und Schrittcombinationen • Zweigeteilte Gruppenarbeit: Musizieren und Tanzerarbeitung <p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Präsentation einer einfachen Tanzchoreographie 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach, Orchestersuiten (Auszüge) • Krieger: Menuett • Boch: Can Can, Märchenwalzer, Indianertanz, Rundtanz • Holzer-Rhomberg: Mückentanz, Piratentango • Pearson: Froschwalzer, Boogie Beat • Haley: Rock around the Clock • weitere Beispiele aus Tanz- und Popularmusik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Fach Sport, wenn organisat. möglich • Konzertvorbereitung und -durchführung <p>Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • B./P. Boch, Streicher sind klasse • B. Pearson, Best in Class • J. Terhag, Warmups • A. Holzer-Rhomberg, Fiedelmax • W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1

UV 6.2.1 Musik malt mit Klängen: Musikalische Natur- oder Tierbilder untersuchen und gestalten		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse 	Inhaltliche und methodische Festlegungen Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik • Musikalische Zeitgestaltung • Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten • Gestaltung einer Bildvertonung Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Tonleiterordnungen • Rhythmik/Metrik: Taktarten, rhythmische Muster, freie/ ametrische Rhythmen • Artikulation: legato, staccato, marcato (sowie instrumentenspezif. Begriffe wie spiccato u. a.) • Klangfarbe: instrumentenspezif., auch experimentelle Klänge • Dynamik: dynam. Kontraste u. Abstufungen • Formaspekte: Motiv und Motivverarbeitungen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokolle • Erweiterung der Spielpraxis und -technik • kleine Improvisationen • experimentelle Techniken: Tierstimmen und Naturgeräusche auf Instrumenten Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe 	Individuelle Gestaltungsspielräume Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ (Auszüge) • Grieg: „Peer Gynt Suite“ (Morgenstimmung) • Saint-Saens: „Karneval der Tiere“ (Ausschnitte; Original und vereinfachte Spielsätze) • Beethoven: „Pastoralsinfonie“ (Auszüge) • Beispiele der Filmmusik • Naturbilder (z. B. C. D. Friedrich) und/oder Tierbilder (z. B. F. Marc) Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Einbezug des Kunstunterrichts, wenn organisatorisch möglich Materialhinweise <ul style="list-style-type: none"> • B./P. Boch, Streicher sind klasse • B. Pearson, Best in Class • W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1 • M. Dorn, Themenheft Programmmusik (Klett)
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale/ instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreographische Gestaltungen zur Musik 		
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 		

UV 6.2.2 Hits von gestern und heute		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biographische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext </div> <div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biographische Hintergründe von Musik </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Tradition von Volksliedern und „Ohrwürmern“ – was ist „in“? • Musikalische Vorlieben verschiedener Generationen • Musikstile und Alltagssprache („klassisch“, „modern“ etc.) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster • Melodik: melodische Formeln u. Muster • Harmonik: Dur und Moll • Form: Reihungsformen, periodische Gliederung, Motivwiederholung und -veränderung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokolle • Umgang mit Notentexten • Erweiterung der Spielpraxis • Interviews, Recherche <p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektdokumentation • Vorspiele in Kleingruppen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Klassische Hits“, z. B. Charpentier, Prélude; Mozart, Kleine Nachtmusik; Tschaikowsky, Schwanensee-Thema • Lieder-Favoriten verschiedener Generationen, z. B. Der Mond ist aufgegangen, Zogen einst fünf wilde Schwäne, Eine Insel mit zwei Bergen, Schicksalsmelodie, James Bond-Thema, My Heart will go on, ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertvorbereitung • Einsatz neuer Medien für Recherche • Interviews im Familien- und Freundeskreis <p>Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • B./P. Boch, Streicher sind klasse • B. Pearson, Best in Class • W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1

UV 6.2.3 Musik stärkt den Zusammenhalt: Blues – Jazz – Improvisation

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache (vokale und) instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Improvisation im Blues u. Jazz
- Die Kraft der Musik in Workssongs, Gospels, Spirituals
- Call and Response in Gesang u. Instrumentalstücken
- Dirty Intonation
- Form- u. Stil-Begriffe Bluesschema, Chorus, Offbeat etc.

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik: rhythmische Muster, swingende Rhythmen (Swing-Achtel)
- Melodik: Pentatonik, einfache Blues-Tonleiter, Blue Notes, Off-Pitch-Intonation
- Harmonik: Dreiklang u. Septakkord
- Form: Chorus – Vers

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokolle
- Intervall-Hören
- Singen/ Instrumentengruppen: Call and Response
- Erweiterung der Spielpraxis
- Improvisationen nach Sheila Nelson; Integration von Blue Notes; Improvisationsketten

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Vorspiel vorbereiteter Stücke einzeln oder in Kleingruppen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- afro-amerikan. Songs/Lieder/Spielstücke, z. B. Jazz-Suite (K./D. Blackwell), Backwater Blues, Tribute to Satchmo, Rock my Soul, Now's the Time (C. Parker) etc.

Weitere Aspekte

- Konzertvorbereitung und -durchführung

Materialhinweise

- B./P. Boch, Streicher sind klasse
- B. Pearson, Best in Class
- J. Terhag, Warmups
- S. Nelson, Beginners Please
- K./D. Blackwell, String Time Joggers
- W. Engel (Hg.), Soundcheck Bd. 1

